Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken in den am Hohenzollernkanal von Berlin nach Stettin belegenen Ortschaften. Die Grundstücke der Ges. sind zwischen der Oranienburger Chaussee und der Havel belegen. Sie besitzen ein Anschlussgeleis und sind etwa 1 km von der an der Vorortbahn Berlin-Oranienburg gelegenen Station Birkenwerder entfernt. Durch den Ausbau der an den Terrains vorüberfliessenden Havel zum Hohenzollernkanal Berlin-Stettin wurde eine für Schiffe von 600 t fahrbare Wasserstrasse geschaffen. Die Grundstücke der Ges. zerfallen ihrer Lage nach in drei Bestandteile: 1. Das für industr. Anlagen bestimmte, von der Havel u. dem Hohenzollernkanal begrenzte, etwa 79 ha 42 a grosse Gelände, welches von 3 zum Hohenzollernkanal führenden Stichkanälen und einem normalspur. von der Station Borgsdorf, der Vorortbahn Berlin-Oranienburg hergeführten Anschlussgleis durchzogen wird. 2. Das an den Ort Birkenwerder anstossende etwa 36 ha 93 a umfassende Gebiet, welches zur Parzellierung für Wohnzwecke bestimmt ist. 3. Das südwestlich anschliessende 14 ha 65 a grosse von der „Briese" durchzogene Waldstück, welches teilweise alten Baumbestand besitzt und für Landhausbebauung bestimmt ist. — Nach den Abzügen für Strassen, Kanäle und Gleisanlagen verblieb ein verkäuflicher Besitz von 115,2417 ha = 451 Morgen 64 qR. Über die Verkäufe u. s. w. in den Jahren 1906—1910 siehe dieses Handbuch 1913/14. Nach Verrechnung des früher bereits verkauften Fabrikterrains von 7 ha 65 a 98 qm und nach Abzug einer durch Neumessung festgestellten Differenz von 3 a 42 qm blieb der Ges. am 30./6. 1911 ein verkäuflicher Restbesitz von 65 ha 78 a 38 qm. Zur späteren Anlage der Münsterstrasse wurde von der Ges. eine Parzelle von 5 a 6 qm erworben. Verkäufe haben 1911/12 nicht stattgefunden, dagegen hat die Ges. in der Zwangsversteiger. zwei in früheren Jahren veräusserte Grundstücke zurückerworben. In 1912/13 ist eins der zurückerworbenen Grundstücke wieder verkauft worden. Andererseits wurden zur Abrundung 1 ha 73 a 43 qm erworben. In 1913/14 weitere 4 ha 40 a 45 qm Terrainbesitz erworben u. ein früher verkauftes Grundstück in der Zwangsversteigerung erstanden. 1914/18 nichts verkauft. 1918/19 von dem Parzellenterrain einen Komplex von 3334 pR = 47 292 qm zu Siedlungszwecken verkauft, ferner eine Parzelle von 766 qm. Verkauft und verrechnet wurden im Geschäftsj. 1918/19 vom Grundstücks-Kto I insgesamt 57 684 qm. Hiernach beträgt der Bestand des Grundstücks-Kto noch 68 ha 95 a 92 qm, mit einem Buchwert von M. 95 922. Der Bestand an Terrain für Strassen, Plätze und Kanäle beträgt noch 9 ha 72 a 16 qm, welche in der Bilanz nicht bewertet sind. Vom Grundstücks-Kto II wurden verkauft 1 ha 29 a 6 qm; dagegen hat es einen Zugang von 9 a 95 qm erfahren. Dieses Kto weist hiernach einen Bestand von 4 ha 94 a 68 qm auf, mit einem Buchwert von M. 76 154. Die Eröffn. des Hohenzollernkanals ist am 17./6. 1914 erfolgt. Von den s. Z. von der Ges. übernommenen Anteilen der Privatanschlussbahn Borgsdorf-Birkenwerder G. m. b. H. besitzt die Ges. noch M. 80 000 Anteile, mit M. 1 zu Buch stehend. 1911/12—1913/14 resultierten Verluste von M. 67 074, 16 144 u. 14 061, gedeckt stets aus den Gewinnvorträgen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), von dem verbleib. Rest gelangt nur diejenige Summe zur Verteilung, welche der Ges. bar zur Verfüg. steht und nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetriebe nicht erforderlich ist, vom weiteren Rest vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% des Restes Tant. an A.-R., vom Übrigen Super-Div. Der A.-R. erhält ausser der Tant. eine jährl. feste Vergüt. von zus. M. 5000.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke I 95 922, do. II 76 154, Hypoth. 452 746, Effekten 506 584, Privatanschlussbahn 1, Bar- u. Bankierguth. 157 934, Utensil. 1, Debit. 2470. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. I 21 189, do. II 108 000, Kred. 4686, Gewinn 157 938. Sa. M. 1 291 813.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 27 445, Steuern 5275, Effekt. 99 225, Abschachtungs-, Bau- u. Pflaster-Kto 6500, zweifelh. Forder. 3681, Prov. 55, Vortrag aus 1918 197 311, abz. Verlust d. J. 1918/19 39 373, bleibt 157 938. — Kredit: Vortrag 197 311, Zs. 37 718, Pacht 5984, Grundstücks-Verkauf 59 106. Sa. M. 300 121.

Kurs Ende 1906—1919: 134.50, 103, 114.60, 117.75, 126.75, 101.60, 82.50, 84, 71*, —, 65, 126, 77*, 86%. Eingeführt im Febr. 1906 durch Abraham Schlesinger in Berlin, erster Kurs 6./2. 1906: 135%.

Dividenden 1905/06—1917/18: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Reg.-Baumeister Alfr. Salinger, Marta Lang.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier Phil. Schlesinger, Bankier Sigmund Bachmann, Roman Deetz, Ismar Hamburger, Wilh. Ramm, Berlin. **Prokurist:** David Lipschütz.

Zahlstellen: Berlin: Gesellschaftskasse, Abraham Schlesinger.

Terrain-Akt.-Ges. Müllerstrasse in Berlin,

W. 56, Französische Str. 29 II.

Gegründet: 28./11. 1905; eingetr. 9./1. 1906. Gründer siehe dieses Handb. 1914/15.

Zweck: Erwerb, Verwalt. und Verwert. von Grundstücken, insbesondere in der Müllerstrasse zu Berlin. Die Ges. hat bei ihrer Gründung die zu Berlin in der Müllerstr. 92—98 belegenen Grundstücke erworben, die der offenen Handels-Ges. Mosler & Wersche zur einen ungeteilten Hälfte u. Herm. Bolder in Berlin u. Herm. Schweriner zu Schöneberg je zu einem